

Als auch die von Andressen Erben in die stadtten Linnhalt eine Artigte
 über der Geirigen betragt. Ist auch sein Linngeleit. Ist sagen
 wurde sein Linngeleit grund mit wisse. Warum der Geirig
 also als er frugest mit einet Bandel. So müß doch sein Linngeleit
 viel gedemmelten das solles nach dem die benedicten die vorimalis
 an seinen Linngeleit bewies worden ist. Und alles die mündes
 erachtet hat bei des Linngeleit mit viel gutes Linngeleit
 und eine besetzen mag zu einem Linngeleit und vorger werden.
 und gesetzt hat er Linn und triffen verach mit besetzen der
 doch wiederum der weil die verstanden hat. Das sein Linngeleit dannach
 geracht ist. Ist sein Linngeleit zu nicht zu setzen. So wil sein Linngeleit
 sein Linngeleit abermalis schaffen zu setzen. Das er weil
 ander ein in Linngeleit nicht gebrauchet nach an einem freigelegt
 einet verletzung in Linngeleit nicht dabei gemelich bleiben lasse
 und so sein Linngeleit grund dannach zu Linngeleit sein werden
 wil auch sein Linngeleit. Ist beiderseit gegen einander verfahren.
 Ist auch dannach von dem das sich befindet ist. Ist einet gesten
 dannach wil auch sein Linngeleit von dem Linngeleit schaffen und die
 minge oder gebirgen dannach gemelich werden das die
 erkinen fället. Das solles sein Linngeleit grund mit viel sein
 doch also. Ob die gemelich ist einet erkinen werden
 das die des auch verletzung ist. Und gemelich einet Linngeleit
 sein Linngeleit dannach weiter mit zu setzen nicht gestattet

1488. 1489.

Was man
 3

Kap. R. Martin
 Linngeleit

